

Barbara Hutzl-Ronge erzählt in ihrem Geschichten-Wanderführer „Magischer Bodensee“ von den Brachialmethoden des Gallus und wundersamen Quellen.

Ihr Buch „Magischer Bodensee“ hat den Untertitel „Wanderungen zu Orten der Kraft“. Was sind „Orte der Kraft“?

BARBARA HUTZL-RONGE: Als kraftvoll empfinde ich jene Orte, an denen Menschen eine körperliche Reaktion spüren. Stellen Sie sich vor, Sie sind auf einer Wanderung und gehen mehrere hundert Höhenmeter bergauf. In dem Moment, wo Sie auf einem Sattel ankommen und ins Nachbartal sehen, geht Ihnen das Herz auf und Sie wissen, warum Sie in der Früh aufgestanden sind. Dabei ist eines auffällig: Wäre der Sattel ein wichtiger Pass, stünde dort heute eine Kapelle und früher ein römischer Tempel. Kraftvolle Orte sind oft also auch Kultorte, und sie befinden sich immer an markanten Punkten in der Landschaft. Wir finden sie bei Quellen, bei Seeinflüssen und -ausflüssen, auf Inseln, auf Hügeln mit guten Sichtverbindungen, auf den Pässen und den Sehnsuchtsbergen am Horizont.

Wie haben Sie diese Orte gefunden?

HUTZL-RONGE: Ich habe zuerst die Sagen gelesen. Denn die Menschen, die in einer Landschaft leben, wissen, wo ihre schönsten Orte sind und erzählen einander davon. Danach habe ich mich bei Archäologen kundig gemacht, wo sie überall Kultorte gefunden haben. So habe ich zusammengetragen, wo am Bodensee die Kulthäuser der Pfahlbauern standen, wo

Menschen ihre Weihegaben niederlegten, wo sie Brandopfer feierten, wo sich keltische Heiligtümer und römische Tempel befanden. An vielen dieser Orte wurden in christlicher Zeit Kirchen und Klöster errichtet. „Magischer Bodensee“ ist also ein Führer zu kraftvollen Orten, an denen heutzutage oft Kirchen stehen, zu Orten, die immer unvergleichlich schön in der Landschaft liegen und meist

noch sagenumwoben sind.

In Ihrem vorhergehenden Buch haben Sie das „Magische Zürich“ beschrieben. Warum thematisieren Sie dieses Mal den Bodensee?
HUTZL-RONGE: „Magisches Zürich“ stand nach zwei Wochen auf Platz eins der Schweizer Sachbuch-Bestsellerliste. Daraufhin hat der Leiter des AT Verlags mich gefragt, ob ich als nächstes Buch „Magischer Bodensee“ schreiben möchte. Da ich im

Sommer häufig am Bodensee bin, kenne ich die Gegend gut. Und da meine Ur-Ur-Urgroßmutter Anna Katharina Bodenseeerin hieß, also vom Bodensee kam, hat es mich zudem fasziniert, die Heimat meiner Ahnin noch näher zu erkunden.

Wo am Bodensee gibt es magische Orte?

HUTZL-RONGE: Auf den Inseln wie der Reichenau, Lindau und der Werdinsel. In Höhlen, wie den

INTERVIEW

Am Anfang der Welt muss die Kuh sein



ZUR PERSON

Barbara Hutzl-Ronge, geboren 1963 in Bruck an der Mur, aufgewachsen in Eisenerz.

1986 Umzug nach Zürich, Familiengründung.

Seit 2000 freiberufliche Autorin.

www.hutzl-ronge.ch

GABY HOTZ